

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Arbeitskreis Schuntersiedlung
Kieler Str.38
38108 Braunschweig
Tel.:
E-Mail:

Braunschweig, 27.03.2026

Bankverbindung:
Konto-Nr.:
B L Z :
IBAN:

Stadt Braunschweig
Referat Bezirksgeschäftsstellen
Bezirksgeschäftsstelle Nord
Veltenhöfer Straße 3
38110 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Referat Bezirksgeschäftsstellen
- Bezirksgeschäftsstelle Nord -
Eing.: 31. März 2026
Gesch.-Z. 0103/10 Lh
Anlagen

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

1.500 EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Der Arbeitskreis Schuntersiedlung möchte auch in diesem Jahr ein Sommer- und Kulturfest veranstalten. Am Samstag, den 06.06.2026 möchten wir in *auf dem Tostmannplatz* Zusammenarbeit mit ART - Aktiv für Respekt und Toleranz, dem Welcome-House in Kralenriede und den BBG-Vertreter*innen aus der Schuntersiedlung ein nettes Beisammensein mit Live-Musik und bunten Kinderprogramm einladen. Der Arbeitskreis ist eine ehrenamtliche tätige Initiative, die sich im Stadtteil Schuntersiedlung für ein buntes und tolerantes Miteinander engagiert. Das Fest soll dazu dienen, Menschen zusammen zu bringen, sich zu vernetzen, gemeinsam zu feiern und den Zusammenhalt im Stadtteil zu stärken. Der Eintritt ist frei. Es wird ein buntes Musikprogramm, Aktionen für Kinder und Jugendliche, Essen und Trinken, sowie Infostände geben. Alle helfenden Hände sind ehrenamtlich tätig.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

Finanzierungsplan im Anhang

	4.950,-	EUR ¹
2. <u>Finanzierung</u>		
2.1 Eigenmittel:	1.000,-	EUR
2.2 Sonstige Mittel: (z. B. Spenden, Eintrittsgelder)	2.450,-	EUR
2.3 Zuschüsse von Dritten (z. B. Landesmittel, Stiftungen, anderen städtischen Dienststellen)	0,-	EUR
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:	1.500,-	EUR
Summe Finanzierung:	<u>4.950,00</u>	EUR ¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll 06.06.2026 / 15.00 - 22.00 Uhr

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: 15.05.026

4. Angaben zum Antragsteller:

Selbstständiger Verein sonstige Institution: Arbeitskreis Schuntersiedlung²

Ansprechpartner/in: [REDACTED] Tel.-Nr.: [REDACTED]

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.



(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Ordner/Ersthelfer	:	12 Personen	20,- € Dankeschön	20,- € Essen und Trinken	480,- €
Helfer extern	:	10 Personen	10,- € Essen und Trinken		100,- €
Orga – Team	:	14 Personen	25,- € Essen und Trinken		350,- €
Techniker	:	2 Personen	25,- € Essen und Trinken		50,- €
Künstler	:	10 Personen	20,- € Essen und Trinken		200,- €

• Zuschuss Bezirksrat	1.500,- €
• Private Sponsoren	800,- €
• Spendensammlung beim Fest	250,- €
• Eigenanteil Arbeitskreis	1.000,- €
• Einnahmen durch Verkauf Würstchen und Getränke	1.400,- €
	<hr/>
	4.950,- €

Finanzierungsplan

Sommer- und Kulturfest in der Schunterstedlung 06.06.2026

• Platznutzung	26,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• GEMA	65,81 €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Haftpflichtversicherung	300,- €	Angebote werden gerade eingeholt
• Technik und Techniker	707,85 €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Werbung / Plakate / Flyer	200,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Bands Aufwandsentschädigung	600,- €	(es spielen 3 Bands)
• Toilettennutzung	50,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Toilettenreinigung	100,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Strom	100,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Material	150,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Versorgung Künstler*Innen	200,- €	
• Versorgung Helfer*Innen (extern)	500,- €	
• Ordner und Ersthelfer		
• Aufwandsentschädigung und Versorgung	480,- €	
• Fleischerei Strehlitz	400,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Fa. Maul	600,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
• Getränke / Essen (Salate)	500,- €	kalkuliert nach Vorjahreskosten
•		
gesamt	<u>4.979,66 €</u>	

Aufwandsentschädigungen setzen sich nach Einsatz von Zeit, Dauer und Anzahl der Freiwilligen zusammen.

Ordner und Ersthelfer bekommen eine kleine Aufwandsentschädigung, also ein Dankeschön für ihre Hilfe und ihren Einsatz.

Sie sind Freiwillige, die nicht im Arbeitskreis aktiv tätig sind, uns aber ihre Hilfe zugesagt haben, z.B. für Standbetreuungen.

Je nach Dauer von bis zu 7 Stunden bekommen sie auch ein Essen und Getränke von uns.

Das Orga-Team Arbeitskreis kümmert sich in der Zeit von 12.30 – ca. 23.00 Uhr um den Aufbau, die Betreuung, den Ablauf des Festes und den Abbau.

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Kultur- und Heimatpflege-
verein Schunterane
H. Wolf-Schneefuß (stellv. Vors.)

[Redacted]

Tel.: [Redacted]

E-Mail: _____

Braunschweig, 15.04.2026

Bankverbindung: Kulturverein
Schunterane

Konto-Nr.: _____

B L Z : [Redacted]

IBAN: [Redacted]

[Redacted]

Stadt Braunschweig
Referat Bezirksgeschäftsstellen
Bezirksgeschäftsstelle West
Kleine Grubestraße 3

38122 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

500,00 EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Unter dem Motto „Nachbarschaft leben und Gemeinschaft stärken“ bietet unser Verein eine Tagesfahrt nach Goslar an. Warum Goslar? Über viele Jahrhunderte kämpften Braunschweigische Herzöge um Anteilsrechte am Abbau der dort lagernden Erze. Goslars Bürger waren reich und mächtig, was auch heute noch an einigen historischen Orten zu bestaunen ist. Ein lohnendes Ausflugsziel, wie wir meinen.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung _____ EUR¹
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel: Verein _____ 300,00 EUR

2.2 Sonstige Mittel: Teilnahmegebühr _____ 1375,00 EUR
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

2.3 Zuschüsse von Dritten _____ EUR
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
anderen städtischen Dienststellen)

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: _____ 500,00 EUR

Summe Finanzierung: _____ 2175,00 EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll Tagesfahrt nach Goslar

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: 01.06.2026

4. Angaben zum Antragsteller:

Selbstständiger Verein sonstige Institution: _____²

Ansprechpartner/in: H. Wolf-Schneefuß Tel.-Nr.: _____

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

H. Wolf-Schneefuß (stellv. Vorsitzende)
(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.
² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Unser besonderes Ziel in Goslar:

Großes Heiliges Kreuz

Das Bauwerk Großes Heiliges Kreuz in Goslar wurde 1254 als Hospiz errichtet und bot Bedürftigen, Gebrechlichen und Waisen aber, auch Pilgern und anderen Durchreisenden ein Nachtlager und Versorgung mit Nahrung.

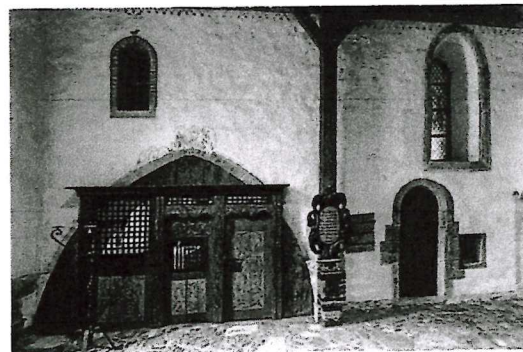
Das Große Heilige Kreuz ist die älteste erhaltene bürgerliche Anlage in Deutschland. Sie wurde mit der politischen Absicht gegründet, die Deutschordensritter mit ihrem Hospital aus der Stadt zu verdrängen. Für den Bau des mächtigen Hallengebäudes wurde ein Grundstück der damaligen Ritterkurie genutzt. 1650 wurden in der Däle die kleinen „Pfründnerstübchen“ errichtet, die Platz für ein Bett, einen Schrank und einem kleinen Tisch für die Bewohner des Stifts boten. Heute sind in diesen acht Stübchen Kunsthandwerker angesiedelt, die ihre Werke dort anbieten. Neben den Kunsthandwerkern sind in zwei Kammern der Däle Ausstellungen zur Geschichte des Hauses und zum Hospitalwesen untergebracht.

Viele romanische Bauteile wie Fenster und die Kapelle, die Johannes dem Täufer gewidmet wurde, sind heute noch erhalten. Das Besondere ist, dass sich moderne Altenwohnungen heute in einem Seitenflügel befinden, und so erfüllt das Bauwerk 750 Jahre nach der Gründung noch immer seine soziale Aufgabe.

Im Obergeschoss in einem weiteren Seitenflügel des Gebäudes der 1230 erbauten Kemenate ist die vom Hof aus zugängliche Sammlung zur Geschichte des Goslarer Jägerbataillons zu sehen. Diese Ausstellung gilt als das Militärgeschichtliche Museum der Stadt Goslar.



Gebäude „Großes Heiliges Kreuz“



Kapelle „Johannes der Täufer“